



11-Bautaaen på Kirkebøen for opprydding i vegetasjonen_Foto-S Norheim_DSC_8189.jpg

KIRKEBØEN – OLE SVENDSEN BAKKE DER GLÖKNER VON IDD

Ole Svendsen Bakke wurde im Jahr 1660 geboren und fiel während eines Angriffes auf die schwedischen Truppen am 8. April 1716 hier bei Kirkebøen in Enningdalen.

Im Frühjahr 1716 besetzten schwedische Truppen unter König Karl XII große Teile der südostnorwegischen Provinzen Østfold und Akershus. An der

Enningdal-Brücke lag eine 100 Mann starke schwedische Feldwache, um die Wegverbindung von Schweden zu überwachen. Ole Bakke hielt Ausschau nach den schwedischen Truppen, um deren Rückzugsmöglichkeiten eventuell abschneiden zu können.

Kommandant Hans Jacob Brun von Fredriksten und der Führer der Tistedalskompanie Peder Colbjørnsen sandte 60 Mann aus dem Vestlandske Regiment und 40 Mann aus der freiwilligen Kompanie, denen sich außerdem 100 Bauern aus Idd anschlossen. Sie marschierten gemeinsam die 20 km durch Schnee und Schneematsch bis zur Enningdal-Brücke.

Die Schweden lagen auf beiden Seiten des Flusses - in Kirkebøen und Bråtorp. Der überraschende norwegische Angriff zerschlug fast die gesamte schwedische Truppe. Jedoch ein verletzter schwedischer Soldat – so wird erzählt – versteckte sich unter einer Scheunenauffahrt in Kirkebøen und feuerte noch zwei Schüsse ab, wovon der eine Ole Bakke tödlich verletzte. Der Tod Ole Bakkes löste bei den Norwegern eine Berserkerwut aus, sie starteten einen Gegenangriff und töteten 16 schwedische Soldaten und nahmen 47 gefangen.

Ole Svendsen Bakke liegt auf dem Friedhof von Idd begraben, wo zu seinem Gedenken ein Bautastein errichtet wurde.